

Ich BIN ein grosser König auf dem Throne,
Zum König macht mich meine Königin;
Auf meinem Haupt die Dornen-Rosenkrone,
Ich gebe sie nur einer einzigen hin.

Mein Reich hat keines Menschen Fuss betreten,
Ein Garten ist's, den du mir aufgebaut,
Wo auf den bunten duftigen Blütenbeeten
Das ewige Nass des jungen Frühlings taut.

Von meinem Haupt die helle Rosenkrone
Nehm ich herab und bringe dir sie dar;
Ich steige nieder von dem Königsthron
Und leg sie meiner Königin aufs Haar.

ENDE